Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 67 (1992)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

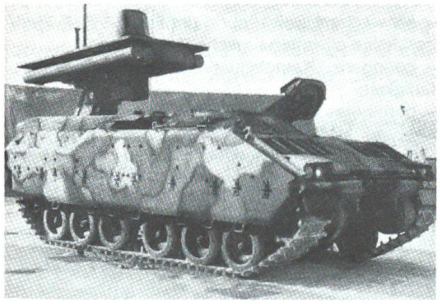
Armeebild der Vorkriegszeit ähnlich ist. Sie tragen diese Uniform nur bei Staatsempfängen.

PG

USA

Der US-Raketenjagdpanzer LOSAT

(Line-of-Sight Antitank) ist in die Entwicklungsphase gegangen. Daran beteiligt sind die Firmen LTV für die Rakete, Texas Instruments für die Feuerleitanlage, GEC Atlanta für das Laser-Entfernungsmesssystem und FMC für das modifizierte Trägerfahrzeug auf der Basis des SPzM2. Als Fahrzeug wird das von 6552 mm auf 8199 mm verlängerte Bradley-Fahrgestell mit einer Besatzung von drei Mann (Kommandant, Richtschütze und Fahrer) verwendet. Die elevierbare Abschussplattform nimmt zwei Abschussbehälter mit je zwei PzAbwLRak auf; weitere acht Abschussbehälter mit insgesamt 16 Raketen werden im Fahrzeug verstaut. Der elektrooptische Sensor für



Zielauffassung und -verfolgung befindet sich oberhalb der Abschussvorrichtung. Der Laser zur Entfernungsmessung und Flugkörper-Steuerung ist vorn links oben an der Wanne angebracht. Der FK (Rakete) hat eine Länge von 2845 mm, einen Durchmesser von 162 mm und ein Gewicht von 77 kg. Der Feststoffmotor beschleunigt die Rakete so, dass ein KE-Penetrator mit 1609 m/sec auf das Ziel auftrifft.
Das drallstabilisierte KEM (Kinetic Energy Missile) wird durch einen am Raketenheck integrierten Empfänger im Fluge nachgesteuert, über den radial am Gefechtskopf angebrachte Miniraketenmotoren zur Lagesteuerung über das Lasersystem ausgelöst werden. Der Feuerleit- und Steuerungsvorgang ist automatisiert.

Aus Soldat und Technik Nr 4/92

LITERATUR

Hans-Jürgen Kratz

Erfolgreich – auch nach der Bundeswehr

Walhalla und Praetoria Verlag GmbH & Co. KG, Regensburg, 1991

Der Verfasser gibt einen *«Bewerbungsratgeber für alle ausscheidenden Soldaten»*. Er untersucht im vorliegenden Werk in zehn Abschnitten und gibt Hinweise zu: So kommen Sie am sichersten zu Ihrem *«Wunsch»-Arbeitsplatz!* Es geht um die dritte, überarbeitete Auflage eines sehr nützlichen Ratgebers, nicht nur für Soldaten, sondern für jede Stellenbewerbung überhaupt: Berufsförderung der Bundeswehr, Vorbereitung der Bewerbung und Bewerbung selber, Vorstellungsgespräch, Auswahlverfahren und soziale Leistungen sind die Kernstücke der Ausführungen.
Das Buch, Format 15×21 cm, broschiert, 299 Seiten, ist in seiner Aufmachung sehr ansprechend und ist inhaltlich von einem übergrossen Nutzen für alle, die der gegenwärtigen schwierigen Arbeitssituation mit Zuversicht entgegengehen. Das Stichwortverzeichnis im Anhang fördert die Verständlichkeit und gibt eine zuverlässige Übersicht des Gesuchten. TWU

Peter Kreuels

Umweltschutz in der Bundeswehr

Walhalla und Praetoria Verlag GmbH & Co. KG, Regensburg, 1991

Peter Kreuels ist Herausgeber der vorliegenden Schrift. Er gibt geordnet und kommentiert die gesamten Referate, die im zweiten Umweltschutzseminar der Karl-Theodor-Molinari-Stiftung vom 8. bis 12. Oktober 1990 in Mendig von namhaften Persönlichkeiten behandelt wurden. Das Werk ist im Format 15×21 cm, broschiert und hat einen Umfang von 152 Seiten.
Bundesvorsitzender Wenzel schreibt im Vorwort zu dieser Publikation: *«Man hatte oft den Eindruck, dass bei allem guten Willen der Streitkräfte auf der einen und der Bundeswehrverwaltung auf der anderen Seite in der Regel aneinander vorbei, manchmal gegeneinander und viel zu wenig miteinander und aufeinander abgestimmt Umweltschutz in der Bundeswehr betrieben wurde.»* Das Werk verdient mehr als eine Beachtung. Eine eingehende Lektüre bringt die gewünschten Resultate des Umweltschutzes zum Tragen. Alle sprechen davon, und niemand will etwas tun – dürfte so immer mehr verdrängt werden. TWU

Dimiter Inkiow/Rolf Rettich

Das Buch vom Fliegen

Orell Füssli Verlag, Zürich, 1991

Davon haben die Menschen schon immer geträumt, so fliegen zu können wie die Vögel. Träumer, Erfinder und Tüftler haben sich immer wieder neue Geräte und Maschinen ausgedacht und sie nicht selten ausprobiert. Otto Lilienthal wagte mit seinem Hängegleiter Gleitflüge. 1783 liess Montgolfier einen Warmluftballon aufsteigen. Graf Zeppelin baute das grösste Luftschiff der Welt. Die Gebrüder Wright bauten im Jahre 1903 ihr erstes motorisiertes Flugzeug. Das vorliegende Sachbilderbuch dreht das Rad der Zeit zurück und erzählt von Höhepunkten aus der Geschichte der Luftfahrt in reizvollen Anekdoten und herrlich detailfreudigen und lebhaft witzigen Bildern. Das Buch vom Fliegen eignet sich in erster Linie besonders für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Ki

Strom ist mit im Dienst

Strom hat Zukunft.
Strom aus Wasser und Kernenergie.

Nordostschweizerische Kraftwerke AG NOK